Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 27. Oktober 2010 um 22:05 Uhr

Dramatische Situation bei einem Wohnhausbrand heute morgen in Hildesheim

Kinderzimmer in hellen Flammen, Rauch im Treppenhaus versperrt Fluchtweg - acht Personen verletzt



Hildesheim (wbn). Ein Kinderzimmer in Flammen, der Fluchtweg im Treppenhaus durch Rauch versperrt! So bedrohlich war heute morgen die Situation bei einem Wohnhausbrand in Hildesheim. Dabei spielte sich das dramatische Geschehen auch noch in den oberen Stockwerken ab.

Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und konnte die eingeschlossenen Familien in den oberen Etagen retten – dennoch mussten acht Personen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung sogleich ins Krankenhaus gebracht werden. Auch hier hätte ein Brandmelder für rechtzeitigen Alarm gesorgt. Eine Mutter war offenbar abgelenkt, indem sie ihre Kinder auf die Schule vorbereitete, als im Kinderzimmer aus bisher noch ungeklärten Gründen ein Feuer ausgebrochen ist und in Windeseile umsich gegriffen hat. Hier der Polizeibericht von heute morgen aus Hildesheim: Heute morgen, 7:45 Uhr, wurde der Hildesheimer Berufsfeuerwehr ein Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Stresemannstraße gemeldet. Die unter Leitung von Brandoberinspektor Marcus Illemann eingesetzten Kräfte mussten wegen des bereits stark verqualmten Treppenhauses die Drehleiter zum Einsatz bringen, um einen Mann aus seiner Wohnung in der vierten Etage zu retten. Er blieb unverletzt.

(Zum Bild:Die Flammen schlagen schon auf den Balkon, die Familie hat sich in die Nachbarwohnung geflüchtet, weil das Treppenhaus durch Qualm versperrt ist. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nach bisherigem Erkenntnisstand brach das Feuer im Kinderzimmer einer Wohnung in der dritten Etage des Hauses aus. Hier hielt sich die 36-jährige Wohnungsmieterin mit ihren drei Kindern, zehn, vier und zwei Jahre alt, auf. Während die Frau dabei war, ihr 10-jähriges Kind für die Schule vorzubereiten, bemerkte sie plötzlich Brandgeruch und offene Flammen aus dem Kinderzimmer. Es gelang ihr nicht mehr, das Feuer mit eigenen Mitteln zu löschen. Mit ihren Kindern flüchtete sie dann in die Nachbarwohnung. Die hier lebende Familie, Mann und Frau mit zwei Kindern, konnten ebenfalls den Weg ins Freie wegen des verqualmten Treppenhaus nicht mehr antreten. So wartete man das Eintreffen der Feuerwehr ab.

Die anderen im Hause anwesenden Personen flüchteten ins Freie. Die drei Erwachsenen und fünf Kinder aus der drei Etage sind später mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vorsorglich in ein Hildesheimer Krankenhaus gebracht und dort stationär aufgenommen worden. Der Schaden wird auf mindestens 50.000 Euro geschätzt. Das Kinderzimmer ist völlig ausgebrannt, die anderen Räume wurden durch Hitzeentwicklung und Rußniederschlag beschädigt. Brandermittler des 1. Fachkommissariates des Hildesheimer Zentralen Kriminaldienstes sind vor Ort und haben die Ermittlungen nach der Brandursache aufgenommen.